

Das Foto-Magazin `emerge´ schreibt diesen Sommer zum ersten Mal den Visual Journalism Grant aus. Das Online-Magazin unterstützt damit künftig jedes Jahr ein fotojournalistisches Langzeitprojekt einer jungen Fotografin oder eines jungen Fotografen.

In der Mitteilung zum ersten `emerge´ Visual Journalism Grant 2018 heißt es:

„Förderpreis für jungen Fotojournalismus

Der Fotojournalismus geht neue Wege: Neben klassischen Fotoreportagen entstehen zunehmend multimediale Stories aus Bild, Ton, Text, Grafiken und sogar interaktiven Inhalten, die Themen auf ganz unterschiedliche Arten beleuchten. Neue Medien bieten hierfür vielfältige Möglichkeiten sowie ein visuell äußerst affines Publikum. Doch journalistisch arbeiten und Geld verdienen bedeutet heutzutage auch schlecht bezahlt sein, wenig Chancen auf feste Verträge haben und mit enormem Konkurrenzdruck leben. Gerade junge Fotojournalist*innen begeben sich mehr denn je in eine berufliche Zukunft voller Ungewissheit.

Qualität verdient Unterstützung

Trotz aller Schwierigkeiten ist der junge Fotojournalismus unglaublich lebendig, wie zum Beispiel jüngst die sechste Ausgabe des Lumix Festivals in Hannover zeigte. Doch damit das so bleibt und Fotojournalist*innen in Zukunft weiter mit ausführlich und sorgfältig recherchierten Berichten zu einer kritischen und vielseitigen Medienkultur beitragen können, ist Unterstützung erforderlich. Mit dem Visual Journalism Grant setzt sich `emerge´ konkret dafür ein. Diesen Sommer schreibt das Online-Magazin den Förderpreis zum ersten Mal aus und unterstützt ab sofort jedes Jahr ein neues Projekt – und das bereits von Anfang an.

Der Grant

Bewerben können sich junge Fotojournalist*innen mit Wohnsitz in Deutschland, Österreich oder der Schweiz, die zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 35 sind. Thematisch gibt es keine Eingrenzung. Ob Fotoreportage oder multimediale Story, gefragt sind geplante oder laufende Langzeitprojekte mit fotojournalistischem Anspruch. Eingereicht werden kann ab dem 1. August bis zum 31. Oktober 2018 in digitaler Form über die Website des Magazins. Für die überzeugendste Einreichung stellt `emerge´ 1.200 Euro sowie 40% der Einnahmen aus der jährlichen Unterstützer-Kampagne des Magazins zur Verfügung. Zudem stehen dem Gewinner oder der Gewinnerin des Grants ein Jahr lang regelmäßige Projekt-Coachings durch `emerge´ sowie Unterstützung bei der Veröffentlichung der Arbeit zu.

Die Unterstützer-Kampagne

Als unabhängiges, nichtgewinnorientiertes Magazin ist `emerge´ auf Unterstützung angewiesen. Erst durch regelmäßige Spenden können Veröffentlichungen finanziell honoriert sowie Plattform und Angebot weiter ausgebaut werden. Deshalb hat `emerge´ die Unterstützer-Kampagne 2018 ins Leben gerufen: Spenden sind in Form eines monatlichen Beitrages ab zwei Euro möglich und werden sicher und unkompliziert über die Crowdfunding-Plattform Steady abgewickelt. Alle so erzielten Einnahmen werden nach einem festen Schlüssel transparent und nachvollziehbar aufgeteilt: 35 Prozent gehen an die Fotograf*innen und Autor*innen der im Magazin veröffentlichten Beiträge, 25 Prozent werden für die Pflege und Weiterentwicklung der Online-Plattform genutzt und der Rest geht als Bonus zum Preisgeld an die Gewinnerin oder den Gewinner des Grants. Das heißt, wer `emerge´ unterstützt, ist zugleich Projektförderer. Das Ziel für 2018 lautet, eine Gesamtfördersumme in Höhe von 3.000 Euro für den Grant sowie 250 Euro Honorar pro veröffentlichte Story. Qualität verdient Unterstützung: Deshalb schreibt `emerge´ diesen Sommer zum ersten Mal den Visual Journalism Grant aus. Gefördert wird ein fotojournalistisches Langzeitprojekt, das sich noch im Entstehungsprozess befindet oder die Weiterentwicklung/Fortsetzung von einem bereits bestehenden Projekt. Thematisch gibt es keine Eingrenzung.

`emerge´ stellt **1.200€** Fördergeld für 2018 zur Verfügung. 40 % aller Einnahmen der **Unterstütze `emerge´-Kampagne** aus dem Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018 werden noch hinzugerechnet. Alle `emerge´-Unterstützer/innen beteiligen sich damit konkret an der Förderung junger Fotojournalist/innen. Die finale Fördersumme wird im Januar 2019 ausgezahlt.

Darüber hinaus erhält die oder der Fotojournalist/in über einen Zeitraum von einem Jahr die Möglichkeit bei `emerge´ regelmäßig persönliche Projekt-Coachings wahrzunehmen. Wir nutzen auch unsere verschiedenen Kommunikationskanäle (z.B. Newsletter, Facebook, Instagram), um die Arbeit bestmöglich bekannt zu machen. Ein erstes Ergebnis wird nach einem Jahr in einer Einzelausstellung in Berlin und einer umfangreichen Veröffentlichung auf `emerge´-mag.com präsentiert.

Bewerbungszeitraum: 01. August – 31. Oktober 2018

Bewerbungsvoraussetzung

Teilnehmen können alle Fotojournalistinnen und Fotojournalisten, die bei der Bewerbung noch unter 35 Jahre alt sind und im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich,

Schweiz) wohnen. Die Nationalität spielt selbstverständlich keine Rolle.

Die Bewerbung erfolgt über unser Online-Bewerbungsformular (wird zum 1. August freigeschaltet). Wir benötigen eine genaue Beschreibung sowie erste Ergebnisse eures entstehenden Projektes bzw. bei Fortsetzung/Weiterentwicklung eines Projektes, die bereits bestehende Arbeit, Veröffentlichungen usw. Genaue Beschreibungen über die Form eurer Einreichung findet ihr in Kürze in unseren ausführlichen FAQs.

Bei Fragen könnt ihr uns per Email an **info@emerge-mag.com** gerne kontaktieren.

Auswahlverfahren

Unser nachfolgend aufgeführtes Jury-Team, bestehend aus Gast-Experten/innen aus dem Bereich Visueller Journalismus (Fotojournalismus, Bildredaktion, Art Direktion), wird die Einreichungen zusammen mit der `emerge´-Redaktion sichten, bewerten und im Dezember 2018 die Gewinnerin oder den Gewinner auswählen.“

Quelle: `emerge´ – Plattform für jungen Fotojournalismus

